LESEZUG-Klassiker

Peter Rosegger

Geschichten aus der Waldheimat

Neu erzählt von Karin Ammerer

G&G

Liebe Mütter, liebe Väter, liebe Omas,
liebe Opas, liebe Tanten, liebe Onkel,
liebe Lehrerinnen und Lehrer!

Kinder, die schon gut lesen können, wollen ihre Lesekompetenz auch an längeren Geschichten erproben. Die Bücher sollen sich in Format und Umfang von den Erstlesebüchern unterscheiden. Sie sollen auch eine Vielfalt an Geschichten und Themen bieten, um das Lesen in lustvoller Weise trainieren zu können.

Mit den Lesezug-Klassikern wird dieses Angebot um die schönsten Schätze der Weltliteratur erweitert: Die bekanntesten und beliebtesten Klassiker werden von österreichischen Autorinnen und Autoren neu nacherzählt. Die Geschichten sind in einfacher Sprache, dennoch mit Spannung und auch Witz geschrieben. Durch zahlreiche altersgemäße Illustrationen werden Kinder zusätzlich zum Weiterlesen motiviert. Wissenswerte Informationen zum Originaltext runden das Leseangebot ab.

Wir wünschen Ihren Kindern viele tolle Leseerlebnisse!

Ihr G&G Verlag
Lesepädagogisches
Lektorat

Besonders möchten wir Sie darauf hinweisen, dass der G&G-Lesezug vom **Österreichischen Buchklub der Jugend** empfohlen wird!

Peter Rosegger

Geschichten aus der Waldheimat

Neu erzählt von Karin Ammerer

Mit Illustrationen von
Cornelia Seelmann

G&G

Von Karin Ammerer im G&G-Lesezug weiters erschienen:

„Gruseli lernt spuken“, Lesezug 3. Klasse, ISBN 978-3-7074-2006-7
„Gruseli kommt ganz groß raus“, Lesezug 3. Klasse, ISBN 978-3-7074-2324-2
„Gullivers Reisen“, Lesezug Klassiker, ISBN 978-3-7074-1971-9
„Tom Sawyer“, Lesezug Klassiker, ISBN 978-3-7074-2116-3
„Till Eulenspiegel“, Lesezug Klassiker, ISBN 978-3-7074-1814-9

www.ggverlag.at

ISBN 978-3-7074-2520-8

In der aktuell gültigen Rechtschreibung

1. Auflage 2022

Reihengestaltung: Carola Holland
Text: Karin Ammerer
Illustration: Cornelia Seelmann

Gedruckt in Europa

© 2022 G&G Verlagsgesellschaft mbH, Wien
Alle Rechte vorbehalten. Jede Art der Vervielfältigung, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe sowie der Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme, gesetzlich verboten. Aus Umweltschutzgründen wurde dieses Buch auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Inhalt

Als ich um Hasenöl geschickt wurde 4
Wie das Hasenöl die Dummheit heilte 12
364 und eine Nacht 20
Die allerletzte Geschichte 30
Als ich auf den Taschenfeitel wartete 36
Vom Urgroßvater, der auf der Tanne saß . . 44
Rettung in letzter Sekunde 49
Als wir zur Schulprüfung geführt wurden. . . . 54
Gut zu wissen! 63
Leseprobe „Till Eulenspiegel“ 66

Als ich um Hasenöl geschickt wurde

Einmal, als ich zwölf Jahre alt war, wurde uns ein Kübel Schweinsschmalz schlecht. Ich wurde zur Apotheke nach Kindberg geschickt, um das Fett zu verkaufen. Für den alten Weber Hartl sollte ich Hasenöl mitbringen.
Er hatte nämlich furchtbare Kopfschmerzen. Die Kopfschmerzen kamen von der Dummheit, sagte unsere Untermieterin.
Das Hasenöl würde dagegen helfen.
Frühmorgens marschierte ich mit dem Schweinefett los. Es war schon Mittag, als ich in Kindberg ankam. Doch der Apotheker brauchte kein Schmalz, kein frisches und kein ranziges. „Vielleicht kauft dir der Apotheker in Bruck dein Schweinsfett ab!“, sagte er. Ich hatte gehört, dass Bruck eine Stadt wie Wien oder Paris ist. Und in einer Stadt war ich noch nie. Aufgeregt machte ich mich auf den Weg.

Die lange Straße führte mich durch mehrere Dörfer. Schließlich erreichte ich Bruck und fand die Apotheke. Sie gehörte einem alten Mann mit weißen Haaren und Brille. Ihm wollte ich das Schweinsschmalz verkaufen.

Der Mann musterte mich genau. Dann nickte er und bot mir 15 Groschen für das Fett an. Ich war einverstanden und so kamen wir ins Geschäft. „Ich brauche bitte Hasenöl für zwei Groschen!“, gab ich danach meine Bestellung auf. In einer Viertelstunde sollte ich wiederkommen und das Heilmittel abholen.

Ich war hungrig und durstig von dem langen Marsch. In der Nähe der Apotheke gab es einige Wirtshäuser. Neugierig schaute ich durch die Fensterscheiben. Die Tische waren mit schneeweißen Tischtüchern bedeckt und alles sah sehr vornehm aus. Nein, in ein solches Wirtshaus wollte ich nicht gehen. Ich, der arme Waldbauernbub ... Was für ein Glück, dass ich ein anderes Wirtshaus entdeckte. In der dunklen Stube standen braune, klebrige Holztische, auf denen Fliegen krabbelten. Ich bestellte ein Glas Wasser und

eine Semmel. Das Glas war nur halb voll und die Semmel war alt und hart. Aber wenigstens konnte ich neue Kraft für den Heimweg sammeln.

Nach dem Essen wollte ich das Hasenöl abholen. In der Apotheke waren einige Kunden und so setzte ich mich auf eine Bank und wartete. Ich fand es spannend, wie die Leute von ihren Wehwehchen erzählten und dann ein Mittel erhielten.

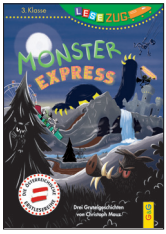
„Fuchsschmalz bitte!“, bestellte jemand. Der alte Apotheker holte einen gelben Tiegel aus dem Regal. Mit einem kleinen Schäufelchen stach er hinein und patzte etwas Schmalz auf ein Papier. Das legte er auf die Waage und verlangte zwei Groschen dafür.

Eine Frau wollte Pillen kaufen, eine andere holte ein Fläschchen ab. Danach war ein Bub an der Reihe. „Ich brauche Dachsfett gegen

den Kropf!“, sagte er. Der alte Apotheker nickte und griff wieder nach dem gelben Gefäß. Kurz danach überreichte er dem Buben das in Papier gewickelte Dachsfett. Ich war verwirrt. Der Alte musste sich geirrt haben! In dem Tiegel war doch das Fuchsschmalz.

Alle Lesezug-Bücher sowie Begleitmaterial finden Sie unter www.lesezug.at

ISBN 978-3-7074-2300-6
3. Klasse, ab 7/8 Jahre



ISBN 978-3-7074-2519-2
3. Klasse, ab 7/8 Jahre

ISBN 978-3-7074-2008-1
3. Klasse, ab 7/8 Jahre

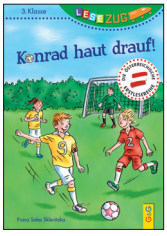
ISBN 978-3-7074-2110-1
3. Klasse, ab 7/8 Jahre

ISBN 978-3-7074-2263-4
3. Klasse, ab 7/8 Jahre

ISBN 978-3-7074-2006-7
3. Klasse, ab 7/8 Jahre

ISBN 978-3-7074-2324-2
3. Klasse, ab 7/8 Jahre

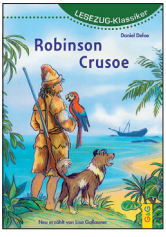
ISBN 978-3-7074-2351-8
3. Klasse, ab 7/8 Jahre



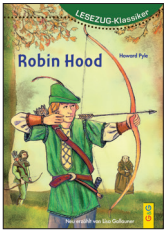
ISBN 978-3-7074-2170-5
3. Klasse, ab 7/8 Jahre

ISBN 978-3-7074-2124-8
3. Klasse, ab 7/8 Jahre

ISBN 978-3-7074-2007-4
3. Klasse, ab 7/8 Jahre



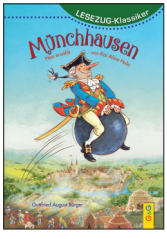
ISBN 978-3-7074-1815-6
3. Klasse, ab 7/8 Jahre



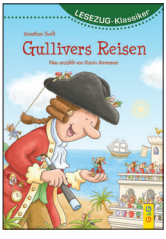
ISBN 978-3-7074-1850-7
3. Klasse, ab 7/8 Jahre

ISBN 978-3-7074-1814-9
3. Klasse, ab 7/8 Jahre

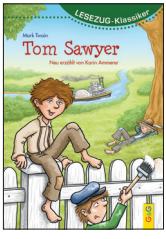
ISBN 978-3-7074-2209-2
3. Klasse, ab 7/8 Jahre



ISBN 978-3-7074-2141-5
3. Klasse, ab 7/8 Jahre



ISBN 978-3-7074-1971-9
3. Klasse, ab 7/8 Jahre



ISBN 978-3-7074-2116-3
3. Klasse, ab 7/8 Jahre

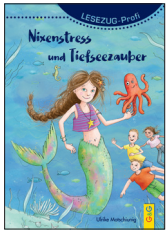
ISBN 978-3-7074-2347-1
3. Klasse, ab 7/8 Jahre

ISBN 978-3-7074-2069-2
3. Klasse, ab 7/8 Jahre

ISBN 978-3-7074-2354-9
3. Klasse, ab 7/8 Jahre

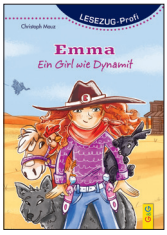
ISBN 978-3-7074-2287-0
3. Klasse, ab 7/8 Jahre

ISBN 978-3-7074-2379-2
4. Klasse, ab 8/9 Jahre



ISBN 978-3-7074-2240-5
4. Klasse, ab 8/9 Jahre

ISBN 978-3-7074-2157-6
4. Klasse, ab 8/9 Jahre



ISBN 978-3-7074-2143-9
4. Klasse, ab 8/9 Jahre

ISBN 978-3-7074-2106-4
4. Klasse, ab 8/9 Jahre

ISBN 978-3-7074-2078-4
4. Klasse, ab 8/9 Jahre

ISBN 978-3-7074-2079-1
4. Klasse, ab 8/9 Jahre

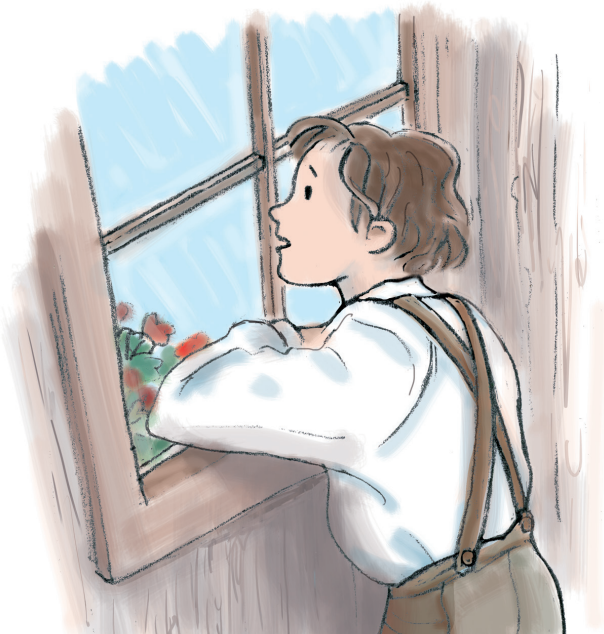
ISBN 978-3-7074-1813-2
4. Klasse, ab 8/9 Jahre

ISBN 978-3-7074-1288-8
4. Klasse, ab 8/9 Jahre

ISBN 978-3-7074-1446-2
4. Klasse, ab 8/9 Jahre

ISBN 978-3-7074-1872-9
4. Klasse, ab 8/9 Jahre

ISBN 978-3-7074-1803-3
4. Klasse, ab 8/9 Jahre



LESEZUG-Klassiker

Lesen lernen mit den beliebtesten Schätzen der Weltliteratur!

Empfohlen vom BUCH KLUB

· Neu erzählt von österreichischen Autorinnen und Autoren
· Vereinfacht, aber doch dem Original folgend
· Mit spannenden Infoseiten zum Originaltext

VIEL LOS AUF DER ALM

Schon in jungen Jahren liebte Peter Rosegger es, Geschichten zu erzählen. Und noch heute vermitteln die Geschichten des Waldbauernbuben einen besonderen Einblick in ein karges, aber dennoch reichhaltiges Leben: vom Verschwinden des Lieblings-Zickleins, über eine unheimliche Tanne im Wald, die dem Großvater das Leben rettete, bis hin zur ersten Schulprüfung.

Altersempfehlung
4 5 6 7 8 9 10 11 Jahre
ISBN 978-3-7074-2520-8
€ 9,95
9 783707 425208
Sammle Punkte auf Antolin.de

www.lesezug.at